TERMINE
03.06.2027

ZEIT
09:00 - 16:15 Uhr
8 Unterrichtsstunden

ORT
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ZIELGRUPPE
Betriebsräte,
Personalverantwortliche und andere BEM-Beteiligte, Führungskräfte, die Wiedereingliederung unterstützen.

REFERENTINNEN
Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie
Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin

ANSPRECHPARTNER/IN
Simone Kühn
Tel.: 035207 843-50
E-Mail: info@diakademie.de

KOSTEN
185,00 Euro für Mitglieder
250,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

BERUFL. WEITERBILDUNG

Betriebliches Eingliederungsmanagement - rechtliche Grundlagen und praktische Fähigkeiten

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist für Arbeitgeber gesetzlich vorgeschrieben (§ 167 Abs. 2 SGB IX), wenn Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen arbeitsunfähig sind. Richtig umgesetzt, ist es jedoch weit mehr als eine gesetzliche Pflicht: Es bietet die Chance, die Arbeitsfähigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erhalten und Rückfällen vorzubeugen, die Bindung zu stärken und damit Wissen und Erfahrung im Unternehmen zu halten.

Um dieses Potenzial zu nutzen, braucht es eine vertrauensvolle Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Ansprechpersonen im Zusammenhang mit dem BEM-Prozess. Ein erster wichtiger Schritt ist das Angebot eines Gesprächs, das für Mitarbeitende als Chance und Unterstützungsanliegen betrachtet und nicht als Bedrohung empfunden werden soll. Es ist die Basis für einen erfolgversprechenden, gesundheitsförderlichen Prozess im Anschluss.

Lernziele
Die Teilnehmenden kennen die gesetzlichen Grundlagen und den Ablauf des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM). Sie verstehen die Ziele und Chancen eines gut gestalteten BEM für Mitarbeitende und Arbeitgeber und reflektieren die eigene Haltung und Rolle im BEM-Prozess. Sie entwickeln Strategien für eine vertrauensvolle und wertschätzende Kommunikation im BEM-Gespräch und können BEM-Gespräche so gestalten, dass sie als Unterstützungsangebot und Chance zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit wahrgenommen werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- BEM-Prozess: Überblick zu den einzelnen Schritten, von der Einladung bis zur Maßnahmenplanung
- Gesprächsführung: Techniken und Strategien für eine erfolgreiche und unterstützende Gesprächsführung mit Betroffenen
- Beteiligungsrechte: Aufzeigen der Rolle und der Rechte von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung im BEM-Verfahren
- Praxisfälle: Analyse und Diskussion von Fallbeispielen zur Vorbereitung auf reale Situationen

Zugangsvoraussetzung

keine

Hinweise

keine

Hier geht es direkt zur Kursanmeldung ›